

Die Arbeitszeit für Inhaftierte wird reduziert

Ab dem **01.08.2025** wird die tägliche Arbeitszeit für alle im Berliner Justizvollzug beschäftigten Inhaftierten um eine Stunde reduziert. Für bestimmte Maßnahmen können Ausnahmen* gelten.

** Ausnahmen der JVA Tegel: Arbeitstherapie/Arbeitstraining, Kompetenzfeststellungsverfahren, Teilzeit-Arbeitsplätze (< 32 Wochenstunden), freies Beschäftigungsverhältnis, Redaktion "der lichtblick"*

❖ Was ändert sich?

- Sie arbeiten oder lernen **eine Stunde weniger** * am Tag als heute.
- Sie erhalten **weniger Vergütung** als heute.

** Geänderter Tagesablauf JVA Tegel ab 01.08.2025,
morgens 15 Minuten später, nachmittags 45 Minuten früher:
7:00 Uhr (statt 6:45 Uhr) Ausrücken der Arbeiter
14:04 Uhr (statt 14:49 Uhr) Arbeitsende in den Betrieben*

❖ Warum ändert sich das?

- Viele Ausgaben sind gestiegen. Deshalb hat der Berliner Justizvollzug weniger Geld zur Verfügung.
- Damit wichtige Aufgaben weiterhin erfüllt werden können, muss das Geld anders verteilt werden.
- Die Verteilung des Geldes soll für alle Inhaftierten verantwortungsvoll und gerecht sein.

❖ Was ändert sich nicht?

- Alle Arbeitsplätze bleiben erhalten.
- **Niemand verliert seinen Arbeitsplatz.**
- Bildung, Qualifizierung und Arbeit bleibt **zentraler Bestandteil der Behandlung** im Justizvollzug.
- Deshalb sollen viele Inhaftierte Bildung, Qualifizierung und Arbeit erhalten und dafür bezahlt werden.

❖ Haben Sie Fragen?

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Leitung Ihres Betriebes oder Ihrer Maßnahme.